

von Hasseröder Masch.-Papierfabrik A.-G. wie oben abänderte, u. 5./11. 1903, wonach der Sitz der Ges. nach Heidenau (Bez. Dresden) verlegt wurde. Neueste Statutänd. 28./3. 1907 u. 17./7. 1908. Neuanlagen u. Anschaffungen erforderten 1906 in Heidenau M. 232 562, in Hasserode M. 74 359, zus. also M. 306 922, für Grundstückserwerbungen u. Neuanlagen wurden 1907 in Heidenau M. 162 000, in Hasserode M. 101 000, zus. also M. 263 000, 1908 in Heidenau M. 158 893 u. in Hasserode M. 53 989, zus. also M. 212 882, 1909 zus. M. 345 834 aufgewendet. In Betrieb sind in Hasserode 2 Papiermasch. Zur Erhö. der Leistungsfähigkeit 1905 Bau einer elektr. Zentrale, 1906 Aufstellung einer neuen Holländeranlage, Anfang 1907 Inbetriebnahme einer neuen 450 PS Dampfmaschine, 1908 Herstellung eines Eisenbahnanschlusses. Produktion in Heidenau u. Hasserode jährl. ca. 14 000 000 kg Papier.

Die G.-V. v. 5./11. 1903 genehmigte Ankauf der Papier- u. Cellulosefabriken in Heidenau für M. 600 000 u. Verlegung des Sitzes der Ges. nach Heidenau. Die Beschaffung der Mittel erfolgte durch Aufnahme untengenannter $4\frac{1}{4}\%$ Anleihe von M. 600 000 u. durch Erhöhung des A.-K. um M. 318 000, übernommen von dem Dresdner Bankverein zu pari; 1905 umfangreiche bauliche Veränderungen. 4 Papiermasch. Normalspuriger Eisenbahnanschluss.

Zugänge auf Anlagen in Heidenau u. Hasserode einschl. Ausgaben für Instandhaltung u. Repar. erforderten 1910—1912 M. 232 157, 218 685, 224 552. Die Ges. litt 1911 in ihrem Heidenauer Betriebe unter der Trockenheit des Sommers, ebenso noch im I. Quartal 1912: in diesem Jahre kamen noch gesteigerte Rohstoff- u. Materialpreise dazu. Auch Produktionsausfall durch Papier-Masch.-Umbau.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 404 000; herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./4. 1893 um M. 25 000 durch Amort. der im Besitz der Ges. befindl. 25 eigenen Aktien, demnach auf M. 379 000, und lt. G.-V. v. 9./7. 1894 durch Zulassung von 4 Aktien in 3 auf M. 282 000. Erhöhung auf M. 600 000 in 318 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien lt. G.-V. v. 5./11. 1903 (siehe oben) u. lt. G.-V. v. 17./7. 1908 um noch M. 500 000 in 500 neuen, ab 1./7. 1908 div.-ber. Aktien, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 5./9.—19./9. 1908 zu 105%. Die letztere Erhöhung diente zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 250 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905—1948 durch Ausl. Der Erlös der auf der Hasseröder Anlage durch erstellte Hypoth. von M. 260 000 sichergestellten Anleihe diente zur Rückzahl. der Hypoth. u. zur Tilg. der Kredit. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 206 000.

II. M. 600 000 in $4\frac{1}{4}\%$ Teilschuldverschreib. von 1903, rückzahlbar zu 105%, 300 Stücke à M. 1000. 600 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 1% u. ersp. Zs. im April auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sichergestellt auf den Heidenauer Besitz, zu dessen Ankauf die Anleihe mit diente (s. oben) durch I. Hypoth. von M. 650 000. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 581 000. Kurs in Dresden Ende 1904—1912: 100.25, 102.50, 103.75, 98.50, —, 99.50, 99.50, 99, 96% Eingef. im Juni 1904. Aufgel. M. 400 000 am 20./6. 1904 zu 100%.

Rentendarlehen zum Bau des Eisenbahnanschlusses Heidenau aufgenommen bei der Mitteld. Bodenkredit-Anstalt in Greiz u. beim Kauf von Heidenau auf die Ges. mit übergegangen. Tilg. bis 1./1. 1955 mit jährl. M. 7905. Ist nicht in die Bilanz eingestellt, da das Geleiskonto selbst bis auf M. 1 abgeschrieben war, sich aber inzwischen durch Erweiterung auf M. 3000 erhöht hat.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl. u. Extra-Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div. an Aktionäre, vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 jährl. fester Vergütung), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikgrundstück Heidenau 113 000, do. Hasserode 69 656, Grundstück Heidenau 98 737, do. Hasserode 94 181, Fabrikgebäude Heidenau 381 180, do. Hasserode 260 957, Masch. Heidenau 627 688, do. Hasserode 279 381, Eisenbahngleis Heidenau 3000, do. Hasserode 60 000, elektr. Anlagen Heidenau 117 757, do. Hasserode 26 096, Geräte Heidenau 25 363, do. Hasserode 3699, Masch.-Bespannung Heidenau 20 193, do. Hasserode 7896, Fuhrwerke Heidenau 2000, do. Hasserode 1200, Brunnen Heidenau 30 000, Modelle Heidenau 1, do. Hasserode 1, Kaut. bei Behörden in mündelsich. Pap. 4377, Debit. 599 900, Rohstoffe, Ganz- u. Halbfabrikate 565 021, Kassa 8821, Wechsel 5046, Avale 3000, vorausbez. Zs. 2641. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. Heidenau 581 500, do. Hasserode 206 000, Hypoth. 84 500, Avale 3000, R.-F. 47 570 (Rückl. 3068), Ern.-F. 25 000, Delkr.-Kto 9395, Rückst. für Skonto 10 000, Bankschulden u. Kredit. 1 005 477, Akzepte 240 000, Talonsteuer-Res. 5970 (Rückl. 3000), unerhob. Div. 720, Oblig.-Zs. u. rückst. Oblig. 8349, Rückst. f. Berufsgegenw. u. Löhne 17 815, Div. 44 000, Disp.-F. 5000, Tant. 8384, Vortrag 8116. Sa. M. 3 410 799.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 1 469 436, Zs. u. Diskont 58 648, Oblig.-Zs. 34 325, Renten-Zs. 7905, Reparatur. 57 800, Abschreib. 129 993, Gewinn 71 568. — Kredit: Vortrag 10 916, Fabrikat.-Kto 1 818 763. Sa. M. 1 829 679.

Kurs Ende 1888—1912: 139, 112, 120, 75, 52, 30, 64, 79, 84, 92, 95.50, 108, 108, —, 70, 100, 101, 107.50, 108.50, 106, —, —, —, 100, 89%. Aufgelegt im Nov. 1888 mit 145%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1888—1912: 12, 11, 9, 0, 0, 0, 0, 3, 4, 5, 6, 7, 7, 3, 1, 4, 5, 6, 6, 7, 2, 3, 4, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rud. Türk.

Max Diessler, Fritz Best.

Prokuristen: Fabrik-Direktor A. Rommeney; Kassierer